

Verkehrskonzept - Erläuterungen

- Optionen für die künftige Erschließung des Gebiets Heumaden-Süd:
Die Haupteerschließung des Gesamtgebiets wird gem. Konzept einerseits über die Stichstraße bei dem Miteinander-Quartier an den Schwarzäckern direkt von der Kirchheimer Straße aus erfolgen und dort zur Quartiersgarage führen (Anbindung der Stichstraße über Wohnwege zur Bernsteinstraße), die weitere Erschließung erfolgt über die Kemnater Straße (im Bereich der Schulen verkehrsberuhigt) und zu geringen Teilen über den Graphitweg (verkehrsberuhigt). Dieser mündet in die gem. Konzept ebenfalls verkehrsberuhigte Bernsteinstraße.
Im Zuge der weiteren Bearbeitung ist zu klären, inwiefern die Quartiersgarage - bei stufenweiser Integration der Flüchtlingsunterkünfte - im Gesamten oder ggf. in Bauabschnitten ausgebildet werden kann.
Die Erschließung des Quartiers Schwellenacker wird über die Klara-Neuburger-Straße dargestellt. Der weiterführende Paul-Grüninger-Weg wird lediglich für Fußgänger offen sein.
- Kemnater Straße:
Eine teilweise Aufgabe der Kemnater Straße zu Gunsten der Schulfreiflächen des Schulcampus (GSG, Grundschule Riedenberg, etc.) gemäß Festsetzung im Bebauungsplan (1987/9 u. 1988/10) sowie Vorschlag im Wettbewerb zur Erweiterung des GSG wird nach dem Ergebnis des Beteiligungsprozesses nicht erfolgen. Die Unterbrechung der Kemnater Straße war stets mit einem Ausbau des Schwarzäckerwegs verbunden, der ebenfalls nicht weiterverfolgt wird. Es soll eine Umgestaltung zur Verkehrsberuhigung statt Schließung der Straße geben: Die Mehrheit der Schulen und Nutzer der Sportflächen haben sich gegen eine Schließung der Kemnater Straße ausgesprochen. Genannte Gründe sind die Erreichbarkeit der Schulen und Sportflächen sowie ein möglicher Schleichverkehr durch die Bernsteinstraße.
- Anbindung an Kemnat; Anbindung an Hedelfinger Filderauffahrt:
Es ist geplant, die Hedelfinger Filderauffahrt gem. Konzept direkt bis zur Kirchheimer Straße zu verlängern und dort in einer plangleichen T-Kreuzung enden zu lassen. Dadurch wird ein teilweiser Rückbau der Bockelstraße zu Gunsten eines qualitätsvollen Quartiersfreiraums gemäß dem geltenden Planrecht ermöglicht. Die Straße wird lediglich für den Busverkehr geöffnet. Die an der Bockelstraße wendenden Busse werden das Quartier umfahren und somit kann die heutige Wendeschleife hinter der Tankstelle aufgegeben werden.
- Schließung Graphitweg gemäß Festsetzung im Bebauungsplan (1978/17):
nicht umsetzbar, da der Schwarzäckerweg nicht ausgebaut wird. Siehe hierzu auch „Erschließung des Gebiets“.
- Verbesserung ÖPNV: durch die verkehrsfreie Bockelstraße kann die wichtige Umsteigebeziehung zwischen der Stadtbahn und den Buslinien deutlich verbessert werden. Im Rahmen der weiteren Planung ist zu prüfen, wie die Buslinien beschleunigt werden können.
- Verbesserung Rad- und Fußgängerverkehrsnetz unter Berücksichtigung des Hauptradroutennetzes und der Machbarkeitsstudie Radschnellwege:

- Ein Radschnellweg entlang der Kirchheimerstraße (Haupttradrouten) ist gem. aktuellem Konzept mit 4 m Breite geplant und über einen 2 m breiten Grünstreifen mit Baumquartieren von der Straße getrennt. Der Radweg wird im Bereich der neugeplanten Bebauung an der Kirchheimer Straße südlich der Gebäude verlaufen. Die Fußwegeverbindungen im Gebiet sollen aufgewertet und verstärkt ausgebildet werden. Dafür ist auch eine bessere Anbindung der Gehwege über die Kirchheimer Straße erforderlich - insbesondere in den Bereichen der U-Bahnhaltestellen und zum möglichen neuen Mobility Hub. Hier sollen ebenerdige Übergänge entstehen.
- Im Rahmen der Machbarkeitsstudie zum Ausbau des P+R-Angebots im Filder-
raum wurde nur ein sehr geringes zusätzliches P+R-Potential im Bereich Sillen-
buch / Heumaden festgestellt. Im Rahmen der weiteren Planung ist zu prüfen, ob
der heutige P+R-Standort in Heumaden in die Quartiersgarage verlagert und somit
diese Fläche einer baulichen Nutzung zugeführt werden kann.